

Sehr geehrter Bundesparteivorstand der Sozialdemokratischen Partei Österreichs,

mit großer Freude habe ich der Presse und den Veröffentlichungen in den Parteiorganen der SPÖ entnommen, dass anlässlich der Mitgliederbefragung all jenen Menschen, die bis zum 24. März 2023 ordentliches Mitglied der Partei sind, die Möglichkeit gegeben wird, sich für den Parteivorsitz zu bewerben. Als deklariertes Anhänger direktdemokratischer Entscheidungen und Befürworter der sozialdemokratischen Grundsatzprogrammes sowie der darin enthaltenen Werte bin ich daher heutigen Tages der SPÖ beigetreten und bewerbe mich hiermit binnen offener Frist um das Amt des Bundesparteivorsitzenden.

Zu meiner Person: Ich, Mag. Alexander Ehrlich, bin österreichischer Staatsbürger und am 17.01.1979 als Sohn eines Hoteliers und einer Historikerin in Mödling (Niederösterreich) geboren. Als Zeichen meines Respekts und meiner Anerkennung für die wertvollen Beiträge der israelitischen Kultusgemeinschaft zur Geschichte Österreichs habe ich mich anlässlich der Scheidung meiner Eltern im Jahr 1997 dazu entschieden, den jüdischen Familiennamen meiner Mutter anzunehmen.

Ich absolvierte die Theresianische Akademie in Wien sowie das Studium der Translationswissenschaften an der Universität Wien mit Abschluss zum Konferenzdolmetscher für die Sprachkombination Deutsch – Französisch – Italienisch – Englisch. Ich bin außerdem staatlich geprüfter Fremdenführer für Österreich, habe die Reisebüro – Gewerbeberechtigung und war Heereskraftfahrer bei einer Baupionier- und Katastrophenschutzseinheit des österreichischen Bundesheeres. Ich bin außerdem Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der City Tours GmbH mit Standorten in Österreich, Deutschland, Italien und Polen, die ich als „Self-made-Man“ aus dem Nichts mit einem Startkapital von nur 200,00 Euro aufgebaut habe und die sich vor allem auf die grenzüberschreitende Organisation von Großveranstaltungen und Events sowie auf die Lösung von Krisen und Notfällen im kleinen wie im ganz großen Stil spezialisiert hat.

Ich war nie Mitglied einer wahlwerbenden Partei und gehöre weder demokratiefeindlichen Organisationen an noch sympathisiere ich mit diesen. Ich bin der österreichischen Bundesverfassung bedingungslos treu, stehe zur immerwährenden Neutralität unseres Landes und zum Europagedanken in seiner reinsten Ausprägung als „Europa der Herzen“.

Zeit meines Leben setzte ich mich für eine solidarische und antifaschistische Gesellschaft ein, in der sich jede und jeder innerhalb der Gemeinschaft frei entfalten kann, in der alle Klassegegensätze überwunden, alle Lebensbereiche mit Demokratie durchflutet und der Ertrag der gesellschaftlichen Arbeit gerecht verteilt wird.

Mir war die Integration von Menschen mit körperlichen Einschränkungen in den Lebens- und Berufsalltag immer ein besonderes Anliegen, ebenso wie die vollkommene Gleichberechtigung von nicht-heterosexuellen Menschen in allen Aspekten des Lebens und eine faire Partnerschaft der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite der Sozialpartnerschaft. Deshalb schuf ich als Arbeitgeber gezielt Arbeitsplätze für Gehörlose mit Migrationshintergrund und homosexuelle Menschen, gründete als sozialdemokratisches Vorzeigemodell einen Berufsverband in der Bustouristik, in dem Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeberinnen gleiche Stimmrechte besitzen und engagierte mich im Rahmen der Außerparlamentarischen Opposition der Jahre 2020 bis 2023 aktiv gegen jede Form von Pauschalisierung, Hass und Hetze, insbesondere gegen die Unterwanderung bzw. Instrumentalisierung der außerparlamentarischen Demokratiebewegung und der Friedensbewegung durch antidemokratische und menschenfeindliche Akteure und Strömungen.

Nach drei Jahren, in denen ich ehrenamtlich und mit großem Zuspruch seitens der Bevölkerung einige der größten Kundgebungen für Frieden, Freiheit und Solidarität (diese drei Begriffe trage ich auch auf meiner persönlichen Demonstrationsflagge) organisierte oder mitorganisierte, darunter die Friedenskette am Bodensee am 03.10.2020 und das Lichtermeer für den Frieden am 26.12.2021 in Wien, sehe ich die Zeit reif, mich aus der Außerparlamentarischen Opposition in die parlamentarische Opposition weiterzuentwickeln, proaktiv gestalterische Verantwortung für die Welt der Zukunft zu übernehmen und nach Kräften dazu beizutragen, den Grundwerten der Sozialdemokratischen Partei mehr Gehör im politischen Leben Österreichs zu verschaffen sowie die Ziele der SPÖ, insbesondere die Sicherstellung der Freiheit und Würde des Menschen zu verwirklichen.

Ich bringe für das Amt des Parteivorsitzenden über 20 Jahre Erfahrung in leitender Position in der Tourismuswirtschaft, fundierte historische Kenntnisse über die österreichische Geschichte, verhandlungsfähige Fremdsprachenkenntnisse, drei Jahre Expertise im basisdemokratischen, internationalen Teambuilding, eine nicht unbeachtliche Reichweite in sozialen Medien sowie große Expertise in raschem, effizientem und lösungsorientiertem Krisenmanagement mit.

Die Herausforderung, das ehren- und verantwortungsvolle Amt des Bundesparteivorsitzenden der SPÖ auszufüllen, sehe ich als meine Bereitschaft zum selbstlosen Dienst an den Interessen der sozialdemokratischen Basis ebenso wie an den Interessen Österreichs und Europas.

Wien, am 24.03.2023

Mag. Alexander Ehrlich  
ordentliches Mitglied der SPÖ  
(seit dem heutigen Stichtag)